

Hochschulgruppe fordert Live-Streams für Sitzungen der Gießener Stadtverordnetenversammlung

Gießen, den 10.1.10. Die Hochschulliste N.I.C.H.T. an der JLU Gießen fordert, dass künftig alle öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gießen per Live-Stream im Internet übertragen werden.

Durch neueste technische Möglichkeiten können öffentliche Sitzungen durch Live-Streams im Internet einer breiten Öffentlichkeit kostengünstig zugänglich gemacht werden. Während des Gießener Bildungstreiks in diesem Wintersemester wurde so eine bis dahin nie da gewesene Transparenz der studentischen Vollversammlungen und Konferenzen hergestellt. Hierdurch wurde die Hochschulliste zu einem entsprechenden Antrag im Studierendenparlament (StuPa) inspiriert.

„Auf der letzten StuPa-Sitzung am 3.12.09 wurde unser Antrag bezüglich einer Steigerung der Transparenz der verfassten Studierendenschaft mehrheitlich angenommen. Künftig sollen alle öffentlichen StuPa- und AStA-Sitzungen per Live-Stream im Internet zu verfolgen sein. Theoretisch haben nun ca. 24.000 Studierende an der JLU die Möglichkeit, die Handlungen ihrer Stellvertreter_innen im studentischen Parlament live zu verfolgen,“ so Benjamin Röhl, Sprecher der Hochschulliste.

„Was bei den demokratischen Versammlungen der Studierenden, bei Sitzungen des Studierendenparlaments und des AStAs der JLU möglich ist, muss auch in der Kommunalpolitik selbstverständlich werden. Ähnlich wie beim StuPa existiert bei der Stadtverordnetenversammlung ein erhebliches Problem bezüglich der demokratischen Legitimation. Die regierende Jamaika-Koalition wurde bei einer Wahlbeteiligung von 37,9% von weniger als 20% der wahlberechtigten Bürger_innen gewählt und legitimiert. Die Wahlbeteiligung bei den letzten StuPa-Wahlen lag bei nur 28,7%. Regelmäßige Live-Übertragungen der öffentlichen Parlamentssitzungen könnten zur Erhöhung der Wahlbeteiligungen und der demokratischen Legitimation beitragen,“ so Röhl weiter. Auch für kranke, behinderte oder ältere Mitbürger_innen sei es praktisch, nicht immer den beschwerlichen Weg auf die Besuchertribüne des Stadtparlaments bewältigen zu müssen.

„Wir, die Hochschulliste N.I.C.H.T. an der JLU Gießen, rufen also alle Fraktionen und Mandatsträger_innen der Gießener Stadtverordnetenversammlung dazu auf,

entsprechende Anträge zu stellen und abzustimmen, um so für mehr Bürgernähe und Transparenz in der Kommunalpolitik zu sorgen,“ so Benjamin Röhl abschließend.

Hochschulliste N.I.C.H.T. an der JLU Gießen

c/o AStA der JLU Gießen

Otto-Behaghel-Str. 25d

35394 Gießen

im Netz: www.nichtlesen.de.vu

E-mail: nicht-waehlen@web.de